

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 13 (1931)
Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Vorstand beleuchtete die heutige Stellung der Menschheit zur allgemeinen Not, die Umwandlung vom Nachstaat zum Sozialstaat und streifte kurz das am nächsten Sonntag zur Abstimmung kommende Gesetz über die Alters- und Winterrentenverföhrung, das in f6hnlicher Weise die F6rdnung des Solidarit6tsgedankens des Schweizervolkes darstellt. Er sprach 6ber die Stellung der Frau in der Wohlfahrtspflege, 6ber die speziellen Aufgaben der Hausbeamtin in Anhalten f6r anormale Kinder und Jugendliche, in Waisenh6usern und im Kostkinderwesen.

Nach Verlesung des Protokolls referierte ein Mitglied des Vereins 6ber erweiterte Ausbildung der Hausbeamtin f6r Betriebe, denen Landwirtschaft angeschlossen ist.

Zum Schlu6 wurde am Fr6hjahr 1932 die Abhaltung eines Bildungscurses f6r Sozialp6dagogik und Obligationenrecht in Vorschlag gebracht. G. S.

Von Kursen und Tagungen.

Kurs f6r kirchl. Gemeindehelferinnen.

Zur Erg6nzung des in Nr. 43 dieses Blattes erschienenen Hinweises auf den im Fr6hjahr 1932 an der Sozialen Frauenschule Z6rich stattfindenden dreimonatigen Spezialkurs f6r kirchliche Gemeindehelferinnen sei hier noch mitgeteilt, da6 dieser Kurs nicht nur Absolventinnen sozialer Frauenschulen zug6nglich ist, sondern ausnahmsweise auch Gemeindehelferinnen ohne soziale Berufsausbildung, sofern sie

mindestens zwei Jahre als angeheftete Dienstb6herinnen t6tig waren.

Ferner werden in den Kurs f6r einzelne T6chter auch Hospitantinnen aufgenommen.

F6r n6here Auskunft wende man sich an das Sekretariat der Sozialen Frauenschule Z6rich, Sch6ngengraben 29.

Versammlungs-Anzeiger

Interkanton: Samstag, den 12. Dezember, 20 1/2 Uhr, im V6llzimmer der Schularchiv. Verein f6r Frauenbefreiungen. Interkanton. Monatsversammlung: Fr6ulein Strub erz6hlt: In den Sommerferien nach Amerika! Lichtbilder.

Bern: Montag, den 14. Dezember, 20 Uhr, im Dabem, Lesezimmer. Vereinigung beruflicher Akademikerinnen: Die W6hnen. Vortrag von Fr6ulein Dora Schuener, Pfarrhelferin. Bericht 6ber die Delegiertenversammlung in Gen6v. G6ste, auch Herren, willkommen.

Schaffhausen: Sonntag, den 13. Dezember, 14 Uhr, im Schulsaal in G6dlingen. Sektion Schaffhausen des Schweiz. Verbandes Frauenhilfe: „Elisabeth Fern“, Vortrag von Fr6. B. H. A. t. b.

Montag, den 14. Dezember, 19 1/2 Uhr, in der Penzburger Schaffhausen. Sektion Schaffhausen des Schweiz. Verbandes f6r Frauenhilfe: M6ttersabend mit Adventsfeier und Vortrag von Fr6. B. H. A. t. b.: Wie feiern wir unsere Feste?

Dienstag, den 15. Dezember, 19 1/2 Uhr, in Penz-

burger im Marktreichhaus. Sektion Schaffhausen des Schweiz. Verbandes f6r Frauenhilfe: M6ttersabend mit Adventsfeier und Vortrag von Fr6. B. H. A. t. b.: Der Weg zum Dienst und zur Freude.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zellstrasse 19, Telefon 25.13.
 Feuilleton: Frau Anna Herzog-Suber, Z6rich, Freudenbergstrasse 142. Telefon 22.608.

Man bittet dringend, unverlangt eingehenden Manuskripten R6ckporto beizulegen, ohne solches kann keine Verpflichtung f6r R6cksendung 6bernommen werden.

Sonneck - M6nsingen

von Mai 1932 an: Jahreskurse zur Ausbildung von Familien-Kindergr6tnerinnen. K6rzere Kurse f6r Hospitantinnen und M6tter. Theoret.-prakt. Unterricht. Kindergarten im Hause. O F 5027 B.
 Die Leiterin: Marie v. Greyerz.

F6r gutsituierte, geb. Ehepaare!

Wollen Sie komfortabel mobliert und bestb6rglich versorgt, aller Dienstboten sorgen entgehen, in dankbarer sch6nster, 6u6erst milder Gegend der Ostschweiz, mit Schnellzugverbindung, wohnen, so wenden Sie sich an Schweizer-Inhaber von neuzeitl. eingerichteter Landvilla unter Chiffre N 13428 an Publicitas Z6rich. P 13428 G1

DER CHAUFFEUR



Stets allem Wetter ausgesetzt, mu6 er doch immer auf dem Posten sein. Wir besenden ihn nicht um seinen zugegenen Platz, aber mit Aspirin-Tabletten sch6tzt auch er sich gegen die Folgen unseres oft weterwendischen Klimas.



Preis f6r die Glaschre Fr. 2.-. Nur in Apotheken.

Porzellan f6r den Weihnachtstisch
 Tafelservices f6r 6 Personen, von Fr. 36.- an

Carl Ditting
 RENNWEG 35 · ZURICH

Kinder-Pflegerinnen-Schule St. Theresia, Zug

bietet T6chtern die Lust und Liebe haben zum Beruf, eine vorz6gliche Ausbildungsm6glichkeit in 6 monatlichen Kursen m. Diplompr6fung. Kursbeginn: 15. M6rz und 15. September. Man verlange Prospekte.

P 39302 Lz

Pestalozzi-Kalender 25. Jahrgang ist erschienen.

Die Neu-Ausgabe f6r 1932 ist anl6sslich des 25j6hrigen Jubil6ums besonders reich ausgestattet. Preis des Pestalozzi-Kalenders samt Schatzk6stlein (52 Seiten, viele hundert Bilder) Fr. 2.90. Erh6ltlich in Buchhandlungen und Papeterien und beim

Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern.
 P7329Y

Franz6sische

Gr6ndl. meth. Erlerng., theat. Ausbildg. bei billigsten Preisen, den Anfordern. der Krisis entsprechend. Ernsthafte Vorteile. Einzigart. Gesundheitszustand. F6r 6 Monate Aufenthalt 15.- monatl. Jahresaufenthalt billiger. In Ihrem eig. Interesse verlangen Sie Prospekt und Ref. T6chterpensionat La Romande, Bex-les-Bains (Waadt) Schweiz. 1309-51

PELZE

Pelzm6ntel
 Pelzbes6tze
 F6chse & Jacken

KUHN-HOFMANN
MARKTGASSE 10
 Z6rich I EIGENE KURSCHNEREI

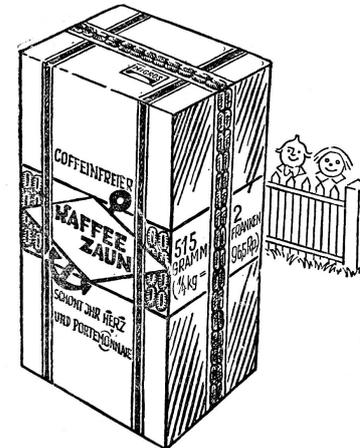
P 12497 Z

Z6rich: Seidengasse 12, N6he Hauptbahnhof (Telephon 31.041)
 Winterthur: Turnerstrasse 2 (Telephon 30.665)
 Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saff. 7792) Reinacherstrasse 67 (Teleph. Saff. 7061)
 Bern: Zeughausgasse (20 Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59 M6hlemeisterstrasse 62

MIGROS

Coffeinfreier Kaffee „Zaun“

Wieviele Dutzende von Zuschriften an uns in allen m6glichen Anlegenheiten im Laufe der Jahre unserer Existenz endigten mit dem Sto6seufzer: „Ja, wenn Sie nun noch einen coffeinfreien Kaffee zu einem annehmbaren Preise bringen k6nnten.“ Wir hatten eine Reihe von Angeboten von coffeinfreiem Kaffee; aber keines sagte



Coffeinfreier Kaffee nicht mehr teurer als guter gew6hnlicher Kaffee!
 515 Gramm Fr. 2.-
 1/4 kg 96 1/2 Rp.
 (ab n6chster Woche).

uns zu. Alle diese Proben hatten ein kurioses Aroma, bei allen war das Coffein mit giftigen chemischen Substanzen extrahiert. Wie in allen Dingen, konnten wir uns nicht entschlieden, etwas Halbes zu bringen.

Nach jahrelangen Vorstudien und Experimenten ist es unsern Freunden in G6nigen gelungen, auf neuen Wegen ein ganz hervorragendes Produkt zu schaffen. Au6erordentlich wichtig ist, da6 dabei die Kaffeebohnen mit

keinen chemischen Extraktionsmitteln, die gew6hnlich giftig sind, in Ber6hrung kommen, im Gegensatz zum bisher allgemeinen bekannten coffeinfreien Kaffee. Obwohl bei den bisher h6ufig angewandten Methoden das giftige Extraktionsmittel bis auf chemisch kaum oder nicht feststellbare Spuren wieder entfernt wurde, behaupten gewisse wissenschaftliche Werke doch, da6 eine nachteilige Wirkung bleiben k6nne. Sicher ist sicher: wo die Kaffeebohne mit keinem chemischen Extraktionsstoff in Ber6hrung kommt, da ist keine Gefahr vorhanden, da6 man, um sein Herz zu schonen, an irgendeinem andern Organ Schaden leidet, wenn auch nur in geringem Ma6e.

Was unser Produkt von dem bisher auf den Markt gebrachten weiter unterscheidet, ist, da6 unsere Mischung zum gro6ten Teil ausgesprochener Edelkaffee ist und unseren bekannten erstklassigen coffeinhaltigen Kaffees nicht nachsteht. Wie Kaffee Hag f6hren wir vorl6ufig nur eine Qualit6t, jedoch zu einem „Nahrungsmittelpreis“, besonders wenn man die Ergiebigkeit unseres Produktes in Betracht zieht.

Der Beweis ist uns gelungen, da6 es m6glich ist, den Pro6z6nt der Entcoffeinisierung durchzuf6hren, ohne da6 der Aromawert beeintr6chtigt wird.

Da6 unser „Kaffee Zaun“ wirklich coffeinfrei ist, da6ur haben Sie die sichersten Garantien:

1. Unser Verh6ltnis zum Herrn Kantonschemiker, Z6rich, ist ein derart „herzlich“, da6 f6r gr6ndlichste Kontrolle und h6ufigste Untersuchung bei unserem Kaffee „Zaun“ gesorgt ist.

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744)
Schaffhausen: Bahnhofstrasse 4 (Telephon 18.300)
Luzern: Grabengasse 8, „z. Graggentor“ (Telephon 1181) Moosstr. 18 (Telephon 2480)
Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50)
Basel: Neugasse 41
Hersaut: Asylstrasse 52
Rorschachi: Reitbahnstr. 7

2. Kaffee Hag ist auf Kaffee „Zaun“ voraussichtlich ebenso eifers6chtig, wie einstens auf Kaffee „Rival“, den der Hag in h6chstem Ma6e mit Prozessen, amtlichen Konfiskationen etc. gehandelt hat, um die Ecke zu bringen. Deshalb empfinden wir eine

besondere Freude, mit einer so idealen L6sung an unsere Freunde heranzutreten und ein solches Produkt einerseits dem bescheidensten Hause zug6nglich zu machen und dem besten Hause etwas Besseres zu bringen, als bisher auch f6r das gr66te Geld zu kaufen war.

Das ist der sch6ne Migrossport!
 Und zum Schlu6, lieber Kaffee Hag! Dies ist der dritte Brief, den wir Dir schreiben. Du bist den ersten Preiserm66igungs-Einladungen nur h6chst mangelhaft gefolgt und Dein Produkt ist immer noch auf das gewaltsamste 6berteuert. H6ttest Du den einstigen Ratschl6gen gefolgt, so w6rdest Du heute nicht als Konkurrenten gegen6berstehen, — dann h6ttest es uns nicht erstrebenswert geschienen, das Problem des „besseren coffeinfreien Kaffees zum billigeren Preis“ zu l6sen. Wir machen uns nat6rlich gefa6t, da6 Du uns nun t6chtig am Kopf fassst als streitbarer Gro6konzern.

Nichtsdestotrotz sei an dieser Stelle das gro6e Verdienst des Verbreiters des coffeinfreien Kaffee Hag in wahrer Anerkennung erw6hnt, was uns aber nicht hindern soll, da6 wir im Schweizerland nach langen Jahren der Tributzahlung von nun an die Preise f6r coffeinfreien Kaffee selbst machen wollen.

Rechenschaftsberichts-Versammlungen Z6rich.

Die erste Versammlung in der „Kaufleute“ am 23. November (ca. 1000 Personen) wie die zweite am 2. Dezember im „Volkshaus“ (ca. 700 Personen) zeugen vom lebendigen Interesse der Konsumentenschaft f6r die Migros-Bewegung.

Zur zweiten Versammlung waren insbesondere auch die Gegner eingeladen. Vor allem erschienen uns eine gemeinsame Aussprache n6tzlich nicht nur f6r den Konsumenten, sondern auch f6r die Migros, denn sie bot ein klares Bild dessen, was der Migros offen entgegengehalten werden konnte. Wir stellen fest, da6 die Diskussion in sehr sachlicher Weise waltete: Vorhalte, wie sie der Migros offen und verschleiert in genossenschaftlichen und privatwirtschaftlichen Bl6ttern gemacht wurden, fehlten vollkommen. Das Echo aus der Zuh6rerschaft war stark und klar. Der Ton erreichte h6ffentlich auch das Ohr der Trust- und Verbandsgewaltigen, diese

Stimme der Konsumentenschaft mu6 jenen von innen heraus gesagt haben, da6 in der Schweiz das Bewu6tsein des Konsumenten, — 6ber Wesen und Ausma6 seiner Konsumkraft und die Art ihrer gemeinsamen Einsetzung zum ausschlaggebend und durchschlagenden Schutz seiner Konsumenten-Interessen, — achtunggebietend ausgebildet ist.

Das Haus steht fest. Wer in der Schweiz seinen Bestand sichern und gesch6ftl. die Zukunft f6r

sich haben will, mu6 vom Konsumenten gebilligt sein, und wenn er zu diesem Zwecke umlernen und umstellen mu6. Auflehnung gegen den Befund des K6ufers oder 6bertreibung seiner klaren Erkenntnis durch Markenget6se und Wortideale werden gegen das reale Material und die wirkliche Leistung nichts verm6gen. Die Anstrengungen — ob Privathandel und -industrie, Migros oder Genossenschaft — werden in der Richtung auf die Tat und im Sinne der Dienstleistung gemacht werden m6ssen.

Wie sich alles schicken und gestalten werde, wissen wir nicht, aber die beiden von starkem Geist getragenen Versammlungen haben unsere 6berzeugung befestigt, da6 die bewa6fte Mitarbeit des Konsumenten am Verteilungsproblem an der Gesundheit und am Umbau der Wirtschaft in der Schweiz einen ehrenvollen und entscheidenden Anteil haben wird.

Wir sind bereit!

„Oh6“
 das selbstt6tige Waschmittel
 das Franken-Paket 50 Rp.

Rahm
 Glas 170 Gr. 50 Rp. = 1 Dzl. 29.5 Rp.
 Glas 550 Gr. Fr. 1.50 = 1 Lt. Fr. 2.78
 (Glasdepot 50 Rp. extra)

Yoghurt
 250 Gr. = 2 1/2 Dzl. (Glasdepot 25 Rp. extra)

Schokolade
 „Jowa“-Milch
 „Tafelberg“-Haselnu6
 „Fairsport“-Bitter
 „Manegg“-Fondant
 Tafel zu 85 Gr. = 25 Rp.
 (2 Tafeln 50 Rp.)

Sorrento-Waln6sse 1/2 Kg. 69.5 Rp.
 (720 Gr.-Paket Fr. 1.-)

Haselnu6kern 1/2 Kg. 56.5 Rp.
 (445 Gr.-Paket Fr. 1.-)

Mandeln 1/4 Kg. 75.75 Rp.
 (330 Gr.-Paket Fr. 1.-)

Muskat-Datteln 500 Gr.-Paket Fr. 1.-
 Smyrna-Feigen 1/4 Kg. 54 1/2 Rp.

Trocken-Bananen 1/2 Kg. 86.25 Rp.
 (580 Gr.-Paket Fr. 1.-)

Malaga-Trauben, getr., „Imp6riaux“
 600 Gr.-Paket Fr. 1.-